



Bild 15 a Die erste Ausführung des polnischen IRK Modell I.

Porträts verwendet. Zur Herstellung solcher Porträts werden Sätze von gezeichneten Porträtelementen benutzt. Die Zeichnungen werden auf Spezialgeräten montiert.

Erstmals wurde ein Satz zur Herstellung von Zeichnungs-Kompositions-Porträts in den USA von CHIU K. MCDONALD vorgeschlagen und von der Gesellschaft „Townsend“ (Staat Kalifornien) entwickelt. Der Satz erhielt die Bezeichnung „Identi-Kit“. Nach Einführung im Jahr 1959¹⁶ erfuhr das „Identi-Kit“ außer in den USA auch in anderen Ländern große Verbreitung.

Ein ähnlicher Satz wurde 1963 im Kriminalistischen Institut des Hauptkommandos der Volksmiliz der Volksrepublik Polen geschaffen, von den Autoren als „Zeichnungs-Kompositions-Identifikator JRK I“ bezeichnet.¹⁷ Dieser Satz bestand aus einer Sammlung von Abbildungen der Elemente des Gesichts männlicher Personen in Frontansicht, die auf durchsichtigen Folien gezeichnet sind, einem Albumregister dieser Elemente und der Montagedemonstrationseinrichtung. In den Jahren 1964—1965 erfuhr der Satz eine Reihe von Verbesserungen und Ergänzungen und wurde 1965 auf dem III. Internationalen Symposium für Kriminalistik in Prag demonstriert¹⁸ (Bild 15 a).

Dieser Satz wurde anschließend serienmäßig produziert. Alle Gebietsdienststellen der Volksmiliz der Volksrepublik Polen sind damit ausgerüstet. Der Satz wurde auch den Polizei- und Milizorganen der anderen sozialistischen Länder übergeben.